

Sinzheimer haben viel zu bieten

Viel Applaus für künstlerisches Programm bei der Ehrengala / Judoka in Aktion

Von unserer Mitarbeiterin
Christiane Krause-Dimmock

Sinzheim. Die abgespeckte Version der Ehrengala stand eigentlich auf dem Programm. Doch von Sparmaßnahmen war nicht wirklich viel zu spüren, als die Stabsgemeinde ihre auf Bühnen und in Sportarenen erfolgreichen Söhne und Töchter würdigte. Die Sinzheimer haben, was sportliche Leistungen anbelangt, viel zu bieten.

Man hat kurzerhand die einheimischen Künstler ins Programm eingebunden statt eingekaufte Highlights. Ein Glücksgriff, wie sich am Freitagabend zeigte. Denn die Sinzheimer legten sich ins Zeug, als sie im Showteil den Zuschauern in der Fremersberghalle ein sehr unterhaltsames Programm boten.

Gänsehaut bei toller Stimme

Das kam so gut an, dass es gar Zwischenapplaus gab. Gänsehaut-Feeling vermittelte Frieda Müller mit ihrer außergewöhnlichen Gesangstimme. Aber auch Annika Boos vom TV Rastatt-Rheinau sorgte mit ihrem Team für prickelnde Momente im Kunstturnen. Die Sinzheimerin trug bei den Baden-Württembergischen Mehrkampfmeisterschaften im Aichtkampf den Titel der Vizemeisterin nach Hause.

Ganz im Zeichen von Bewegungen standen auch die Einlagen einer siebenköpfigen Formation der Tanzschule Dancefloor. Und die jungen Sportler vom Judo Club Sinzheim gaben einen eindrucksvollen Einblick in ihren Trainingsalltag. Die Ehrungen waren mit enorm viel Unterhaltung gespickt. Den Rest besorgten die Probanden selbst, die zuweilen viel Humor an den Tag legten – vom Überdruß beim Thema Singleda-



FÜR TOLLE LEISTUNGEN geehrt wurden Sportler – von der Leichtathletik über Judo, Handball und Radsport – ebenso wie Musiker aus Sinzheim, die sich allesamt bei Wettbewerben besonders hervortaten.
Foto: Krause-Dimmock

sein bis hin zum schrillen Anzug in Pink als eingelöstes Wettversprechen. Doch im Mittelpunkt standen die erfolgreichen Sinzheimer, wie etwa Lara Benk, Jan Rinklef und Sunny Angelina Geschwender vom Radsportverein Edel-

weiss Kartung, die beiden Baden-Württembergischen beziehungsweise Deutschen Meisterschaften punkten konnten oder die Teilnehmer am Jungmusikerleistungsabzeichen der Musikverein Winden und Sinzheim.

Die silberne Ausfertigung hatten Jakob Amann, Felix Halpaus, Vivien Matt, Tabea Rauchfuß, Leonie Schechinger, Yann Vogel, Susann Hensel, Isabelle Kehres, Justus Kunz und Marie Welle errungen, die goldene Auszeichnung

ging an Luisa Wendle und Amelie Schnurr. Gewürdigt wurde auch das Engagement von Bianca Hurst vom GV Fremersberg, die den Kinderchorleiterkurs des Mittelbadischen Sängerkreises erfolgreich absolviert hat sowie die Herren 30 des TC Sinzheim. Sie sind bereits zweimal in Folge Bezirksmeister geworden.

Abgeräumt hatten auch die Judokas des Sinzheimer Clubs. Adrian Laurin Ernst kam auf den ersten Platz bei den Landes Einzelmeisterschaften, Maja Hoferer war bei den Landesmeisterschaften ebenfalls Erste, Lara Kappler wurde zweite auf Landesebene bei „Jugend trainiert für Olympia“.

David Lim kam bei der süddeutschen Meisterschaft Männer auf den dritten Platz, Annika Schweitzer und Jakob Simeon wurden jeweils Zweite bei den Landesmeisterschaften. Larissa Anna Maria Greis startete für die Post Südstadt Karlsruhe und kam bei der deutschen Mannschaftsmeisterschaft Judo auf den zweiten Rang.

Manuel Spindel vom Budozentrum Dokan Bühl, Ju-Jutsu Duo Man Senior, wurde für sein sportliches Lebenswerk aber auch für den fünften Platz bei den Ju-Jutsu-Europameisterschaften gewürdigt.

Johannes Baron und Erika Rady rückten in den Fokus, weil sie beim Breitensport Sinzheim 20-mal das deutsche Sportleistungsabzeichen in Gold abgelegt hatten.

Philipp Schäfer und Oliver Janssen wurden gefeiert, weil sie in der Disziplin Handball in den Schiedrichter BWOL-Kader (Baden Württemberg Oberliga) aufgestiegen sind. In der gleichen Disziplin waren die Herren 2 vom BSV Phoenix Sinzheim erfolgreich. Sie wurden Bezirksmeister und stiegen in die Landesliga auf, was einem der Spieler den bereits erwähnten Auftritt im rosa Anzug eintrug.